

ZBB 2006, 392

BGB a. F. § 209 Abs. 1, § 211 Abs. 2 Satz 1; EGBGB Art. 229 § 6 Abs. 4 Satz 1; HWiG a. F. § 1 Abs. 1, § 3 Abs. 1; VerbrKrG a. F. § 9

Zur Frage der Verjährung von Schadensersatzansprüchen des Anlegers gegen die finanzierende Bank nach Aussetzung des Rechtsstreits bis zur Entscheidung des EuGH im „Heininger“-Verfahren

OLG Hamm, Urt. v. 11.05.2006 – 5 U 215/00, WM 2006, 1477

Leitsätze:

- 1. Die Untätigkeit der Parteien nach Beendigung des in einem Aussetzungsbeschluss in Bezug genommenen Verfahrens durch eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs erfüllt die Voraussetzungen des § 211 Abs. 2 Satz 1 BGB a. F.**
- 2. Die (kürzere) Verjährungsfrist neuen Rechts in den in Art. 229 § 6 Abs. 4 Satz 1 EGBGB angesprochenen Fällen beginnt am 1. 1. 2002. Auf subjektive Umstände in der Person des Anspruchstellers im Sinne des § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB n. F. kommt es nicht an.**